

# **Schule mit Biss – gemeinsam gegen Karies**

## **Zähneputzen in der Schule**

### **Argumentationshilfen zur Meinungsbildung**



didesign 021/Shutterstock



Zurjeta/Shutterstock



Irina Wilhauk/Shutterstock



Pixel-Shop/Shutterstock



**in den Kreisen  
Siegen-Wittgenstein und Olpe**

## Zähneputzen in der Schule – Argumente

## Pro - Zähneputzen

## Chancengleichheit

Kinder, bei denen die Zahnpflege im Elternhaus keinen hohen Stellenwert hat, haben die Chance einmal täglich ihre Zähne zu putzen.

## Gewohnheitsbildung

Kinder erlernen fest verankertes Verhalten durch Kontinuität und Rituale.

## Bewusstseinsbildung

Kinder lernen und übernehmen Verantwortung für den eigenen Körper.

## Gruppenerlebnis

Motivation und Lernbereitschaft werden durch das gemeinsame Tun gesteigert. Jüngere Kinder lernen von den älteren Kindern.

## Learning by Doing oder Übung macht den Meister

Die richtige Zahnpflege und Motorik beim Zähneputzen ist nicht angeboren! Sie muss eingeübt und regelmäßig trainiert werden.

## Aufenthaltszeit in der Schule

Kinder verbringen durchschnittlich 7 - 8 Stunden pro Tag in der Schule. Sie nehmen dort Schulfrühstück, Mittagessen und einen Nachmittagsimbiss ein. Zahnbefall, auch Plaque genannt, ist ein klebriger, weiß-gelblicher Belag, der sich aus Nahrungsresten, Speichelbestandteilen und verschiedenen Bakterien auf den Zähnen bildet. Karies entsteht, wenn Bakterien im Zahnbefall den Zucker aus der Nahrung in Säure umwandeln, die dann den Zahnschmelz angreift und zerstört. Demzufolge fördern ein häufiger Zuckerkonsum und eine unzureichende Mundhygiene die Kariesentstehung. Das Zähneputzen nach dem Mittagessen entfernt den Zahnbefall und unterstützt somit die Zahngesundheit.

## Zahngesundheit durch Fluoridschutz

Auch bei nicht perfekter Zahnpflege werden durch Verwendung von fluoridhaltiger Zahnpasta die Zähne geschützt.

## **Effektive und nachhaltige Gesundheitsförderung**

Durch kontinuierliche vorbeugende Maßnahmen und interdisziplinäre Zusammenarbeit kann eine nachhaltige Gesundheitsförderung erzielt werden.

## Stärkung des präventiven Ansatzes

Durch die Bearbeitung des Themas Zahngesundheit und das regelmäßige Zähneputzen in der Schule wird die Bedeutung für Kinder verstärkt.

## **Impuls für das Elternhaus**

Kinder erzählen zu Hause was sie in der Schule erlebt haben. Wird das Thema Zahngesundheit aufgegriffen, können diese Impulse zu Hause weiter unterstützt und gefördert werden.

## Sprachförderung

Zahnpflege- und Zahnpflegelieder unterstützen das Erlernen der Sprache. Gleichzeitig motivieren sie und sorgen für gute Laune.

## Kostenneutralität der Zahnpulpa-Materialien

Zahnbürsten, Zahnpasten und Zahnpulpa können kostenfrei über den Arbeitskreis Zahngesundheit bezogen werden.

Gesetzlicher Auftrag der Gesundheitserziehungsmaßnahmen

SBG VIII / KJHG Kinder- und Jugendhilfe

Kinderbildungsgesetz NRW (für Kinder im Alter von 0- 10 Jahren)

## Kinderbildungsgesetz NRW § 10 Gesundheitsvorsorge

## §13a Abs. 2 Orientierung an den Bildungsgrundsätzen

### § 26 Abs. 3, Nr. 1 Bildungsvereinbarung

## Zähneputen in der Schule – Argumente

### Contra – Zähneputen – mit Gegenargumenten

**Zähneputen erfordert mehr Zeit- und Personalaufwand.**

**Gegenargument:**

*Das ist so. Für manche Kinder ist das Zähneputen in der Schule jedoch die einzige Chance auf gesunde Zähne.*

**Eltern geben Verantwortung an die Schule ab –**

sie unterstützen das Zähneputen zu Hause gar nicht mehr bzw. sie putzen die Zähne ihrer Kinder nicht mehr nach.

**Gegenargument:**

*Gesunde Kinderzähne sind immer das Ergebnis einer guten Kooperation zwischen Eltern, Betreuungskräften und Zahnärztin bzw. Zahnarzt.*

**Die Zahnbürsten werden zweckentfremdet!**

**Gegenargument:**

*Ein selbstständiges, unbeaufsichtigtes Zähneputen im Waschraum bringt Risiken mit sich. Ein Zahnpflegebeauftragter aus dem Betreuungsteam oder ältere Kinder können einen reibungsfreien Ablauf unterstützen.*

**Die Zahnbürsten und Zahnpflegebecher sehen schnell verklebt und verschmiert aus.**

**Das ist total unhygienisch!**

**Gegenargumente:**

- Zähneputen Schritt für Schritt anleiten. Hierbei die einzelnen Schritte des Zähnepputzens kurz und präzise ansagen, vormachen und auf deren Einhaltung achten.
- Sauberkeit und Hygiene müssen Kinder erst erlernen. Hierbei helfen klare Regeln das Zähnepputzen ordentlich durchzuführen und die Zahnpflegesilien sauber zu halten.
- Ältere Kinder können als Zahnpflegebeauftragte mit einbezogen werden und Verantwortung übernehmen.
- Kleinere Gruppen sind beim Zähnepputzen leichter anzuleiten und zu beaufsichtigen.
- Zähnepputzen ohne Zahnpflegebecher bereitet weniger Zeitaufwand, da das Reinigen der Becher entfällt.

**Zahnpasta klebt überall und der Schaum tropft aus dem Mund**

**Gegenargumente:**

- Zahnpasta durch den Zahnpflegebeauftragten portionieren lassen und zum Beispiel mit Hilfe der „Tellerportion“ steuern.
- Zähnepputzen beaufsichtigen

**Infektionsrisiko durch gegenseitige Ansteckung**

**Gegenargumente:**

- Es gibt keine Hinweise darauf, dass Zähnepputzen in Gemeinschaftseinrichtungen ein höheres Infektionsrisiko mit sich bringt.
- Hygieneplan des Trägers beachten

**Fakt: Zahnbürste und Zahnpasta sorgen für weniger Bakterien im Mund!**

## Notizen

Weitere Infos zu Schule mit Biss finden Sie unter  
**www.schule-mit-biss.de**



**Unterstützen Sie *Schule mit Biss!***

**Sie helfen damit Kindern,  
sich gesund zu entwickeln.**



**in den Kreisen  
Siegen-Wittgenstein und Olpe**

---

**Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe  
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe**

[www.zahngesundheit-si.de](http://www.zahngesundheit-si.de)  
[www.schule-mit-biss.de](http://www.schule-mit-biss.de)

**IMPRESSUM**

Zähneputzen in der Schule –  
Argumentationshilfen zur Meinungsbildung

Spandauer Straße 40, 57072 Siegen  
Tel.: 0271/33 88 87-0  
[arbeitskreis@zahngesundheit-si.de](mailto:arbeitskreis@zahngesundheit-si.de)

Westfälische Straße 11, 57462 Olpe  
Tel.: 0271/33 88 87-20  
[arbeitskreis@zahngesundheit-oe.de](mailto:arbeitskreis@zahngesundheit-oe.de)

01/2026

**HERAUSGEBER**

Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe  
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

© Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe  
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe